|  |  |
| --- | --- |
|  | Innere Medizin |

#### Voraussetzungen für die Berechtigung zur Verrechnung

#### der

# Pos. Nr. 268 c Echokardiographie und Doppler-Sonographie des Herzens

gem. Honorarordnung für Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte des oö. Gesamtvertrages

1. **Ausbildung:**

* **Vorlage entsprechender Zeugnisse und detaillierter Bestätigungen über die in der Beilage 4 angeführte Ausbildung**

1. **Geräte:**

##### Vorlage

* **der Rechnung samt Zahlungsbestätigung (bei Kauf)**
* **des Leasingvertrages (bei Leasinggeräten)**
* **der Übernahmebestätigung (bei Geräten, die vom Vorgänger übernommen wurden)**
* **des sicherheitstechnischen Prüfberichtes (bei Geräten, die älter als 2 Jahre sind)**
* **der Gerätebeschreibung**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Erforderliche Geräteausstattung | | | |  | |
|  | **M-Mode** | | | |  | |
|  | **2 D-Verfahren** | | | |  | |
|  | **Schwarz-Weiß-Doppler (gepulst und continous wave)** | | | |  | |
|  | **Farbcodierter Doppler** | | | |  | |
|  | **1 multifunktioneller Schallkopf (2,5 - 3,5 MHz)** | | | |  | |
|  | **Dokumentationsmöglichkeit (Videorecorder und Videoprinter)** | | | |  | |
| **Gerät-Type** | | **Frequenz-umfang** | **Marke** | **Erzeuger/ Lieferant** | | **Baujahr** |
| **Dopplergerät** | |  |  |  | |  |
| **Schallkopf 2,5-3,5MHz** | |  |  |  | |  |
| **Dokumentations-**  **einrichtung** | |  |  |  | |  |

.............................................. ......................................................

**Datum Stempel und Unterschrift**

des Vertragsarztes/der Vertragsärztin

**Beilage 4**

## AUSBILDUNGSRICHTLINIEN

für die Positionen 268 c (Echokardiographie und Doppler-Sonographie des Herzens), 338, 339 (Langzeit-EKG)

Mit Wirksamkeit 1.1.1997 wird bei Antragstellung die Verrechnungsberechtigung der genannten Sonderleistungspositionen der OÖ Honorarordnung nur mehr nach folgenden Kriterien erteilt. Die bislang angewandten Ausbildungsrichtlinien entfallen damit.

Die selbständige Anwendung der Echokardiographie setzt theoretische und praktische Kenntnisse der M-Mode, Schnittbildechokardiographie und Dopplerechokardiographie voraus. Die Ausbildung kann nach den Richtlinien der Arbeitsgruppe der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft grundsätzlich auf 3fachem Weg erreicht werden.

### Anerkennung als Arzt für Innere Medizin mit dem Additivfach Kardiologie

Nachweis: Approbation zum Additiv-Facharzt für Kardiologie

**6monatige ständige (full time) oder 2jährige begleitende Tätigkeit während der postpromotionellen Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin**

In einer von der Arbeitsgruppe für Echokardiographie anerkannten Ausbildungsstätte, deren Leiter den Additiv-Facharzt-Titel Kardiologie besitzt und dessen Abteilung mit einem invasiv diagnostischen Labor ausgerüstet ist. In diesem Zeitraum sind bei mindestens 300 Patienten M-Mode, 2dimensionale Echokardiogramme und Dopplerechokardiogramme selbständig zu erstellen und schriftlich zu befunden.

Nachweis: Zeugnis über die erfolgreiche Ausbildung an einer anerkannten Ausbildungsstätte

**Kommissionelle Prüfung durch die Arbeitsgruppe für Echokardiographie für praktizierende Fachärzte für Innere Medizin nach erfolgter Facharztausbildung**

(sofern die unter Punkt I und II angeführten Konditionen nicht erfüllt sind). Voraussetzung ist der Nachweis der Absolvierung von nachstehend beschriebenen strukturierten Kursen mit praktischen Übungen in der Gesamtdauer von mindestens 72 Stunden im In- oder Ausland. Die Kurse müssen von einem Kardiologen geleitet werden, der die Befähigung zur Führung einer Ausbildungsstätte für Echokardiographie aufweist.

Weiters müssen zur Prüfung 300 dokumentierte Fälle (bestätigtes Logbuch durch den Leiter eines von der Arbeitsgruppe anerkannten Ausbildungslabors, Befunde und Ausdrucke), davon mindestens 50 verschiedenartige pathologische Fälle als Videodokumentation vorgelegt werden.

Nachweis: Urkunde über die kommissionelle Prüfung durch die Arbeitsgruppe für

Echokardiographie

Beschreibung der erwähnten Kurse:

Ein 36stündiger **Grundkurs** sollte entweder an 2 Wochenenden oder während 1 Woche stattfinden oder, sollte der Kurs geteilt sein, dann innerhalb eines Abstandes von max. 3 Monaten. Ein Drittel der Zeit sollte praktischen Übungen gewidmet sein, wobei 8 Teilnehmer pro Gerät und Studienanfänger die Obergrenze darstellen. Anatomie, physikalische Grundlagen, Untersuchungstechniken, Normalbefunde, Ventrikelfunktion, Klappenerkrankungen (Aorten- und Mitralvitien), Perikarderguss sowie Kardiomyopathien sollten beinhaltet sein.

Ein 36stündiger **Fortgeschrittenenkurs** sollte entweder an 2 Wochenenden oder während 1 Woche veranstaltet werden; sollte der Kurs geteilt sein, dann innerhalb eines Abstandes von max. 3 Monaten. Die praktischen Übungen sollten Diastolische Funktion, Endokarditis, Kongenitale Vitien, Raumforderungen, Rechtsherzerkrankung, Klappenprothesen, Aortendissektion, Kontrastecho, Grundlagen des Stressecho sowie Indikation zur TEE einschließen.

Die **Prüfung** wird in 3 Teilen durchgeführt:

1. Theoretischer Teil in Form eines multiple choice Tests
2. Nach erfolgreichem Abschluss des theoretischen Teils Beurteilung der praktischen Fähigkeiten:
3. Patientenuntersuchung
4. Präsentation von aufgezeichneten Fällen

(Informationen über Prüfungstermine bzw. Anmeldungen bei den Nukleusmitgliedern der Arbeitsgruppe für Echokardiographie).